

AXA Investment Managers: Cat-Bonds habe den Stresstest bestanden

**Christophe Fritsch, Leiter des Bereichs Insurance Linked Securities
bei AXA Investment Managers:**

„Das vergangene Jahr war von zahlreichen Naturkatastrophen geprägt. Laut der UNO sind 2011 weltweit wirtschaftliche Schäden in Höhe von mehr als 380 Milliarden Dollar entstanden. Allein das Erdbeben in Japan, der daraus resultierende Tsunami und die dadurch ausgelöste Atomreaktorkatastrophe verursachten Schäden in Höhe von 210 Milliarden Dollar. Die Erde bebte im letzten Jahr aber auch in Neuseeland massiv. Weiter kam es in Australien und Thailand zu massiven Überschwemmungen und in den USA wüteten diverse Tornados. Neben dem unermesslichen menschlichen Leid war 2011 für Rückversicherungsunternehmen das zweitschlechteste Jahr nach 2005.

Trotz dieses schrecklichen Jahres haben sich Cat-Bonds im Durchschnitt sehr gut gehalten. Cat-Bonds sind hochverzinsliche Finanzprodukte, die von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften für den Fall des Eintritts einer Katastrophe ausgegeben werden. Mit Hilfe solcher Katastrophenanleihen versuchen die Versicherer ihre Risiken zu mindern, indem sie diese teilweise an die Investoren weitergeben. Kommt es dann tatsächlich zu einer Katastrophe, kann der Anleger einen Teil der Zinsen oder im worst case sogar sein gesamtes eingesetztes Kapital verlieren. Es ist deshalb empfehlenswert, dass man nicht nur in einen oder ein paar wenige Cat-Bonds investiert. Am meisten Sinn machen hier Fonds.

Vor allem 2011 zeigten Katastrophen-Anleihen, wie unglaublich beständig diese Anlageklasse ist. Denn obwohl viele Marktteilnehmer immer wieder Angst davor haben, dass Cat-Bonds in Katastrophenjahren massiv an Wert verlieren, zeigte sich diese Asset-Klasse von ihrer starken Seite. Katastrophen-Bonds in genügender Diversifikation haben den Anlegern im vergangenen Jahr fast keine Verluste beschert, das heißt praktisch mit einer schwarzen Null geschlossen. Man kann also sagen, dass die Cat-Bonds den massiven Stresstest bravourös bestanden haben. Deshalb bin ich überzeugt, dass nach dieser Leistung nun wieder neue Investoren auf Cat-Bonds setzen werden. Heute sind etwa 14 Milliarden Dollar in Katastrophenbonds investiert. Bis in vier Jahren dürfte die in Cat-Bonds investierte Summe bis auf 30 Milliarden Dollar angestiegen sein. Wir stellen fest, dass vor allem Pensionskassen und Family Offices mehr und mehr in Katastrophen-Anleihen investieren.

Dieses Interesse kommt nicht von ungefähr: Von Januar 2002 bis Januar 2012 haben Cat-Bonds pro Jahr im Durchschnitt um sieben Prozent rentiert. In der gleichen Periode lag die Performance von Aktien durchschnittlich bei nur drei Prozent pro Jahr. Auch die Volatilität der Cat-Bonds zeigt im Vergleich zur Assetklasse Aktien einen massiven Unterschied: Die Kursausschläge lagen bei Katastrophenanleihen in den letzten zehn Jahren bei durchschnittlich 3,3 Prozent pro Jahr, während die Volatilität auf der Aktienseite bei über 19 Prozent lag. Cat-Bonds korrelieren fast nicht mit anderen Anlageklassen und lassen Investoren deshalb ruhiger schlafen.

Ein Fondsmanager eines Aktien- oder Unternehmensanleihenfonds muss die Firmen in seinem Portfolio stets im Fokus behalten. Er muss vorhersehen wie gut oder schlecht sich die Unternehmen entwickeln und gegebenenfalls sofort reagieren. Ein Unglück ist allerdings nicht vorhersehbar. Eine Naturkatastrophe kann jederzeit und fast überall eintreten. Mein Job

als Cat-Bond-Fondsmanager ist es, vor allem die Risiken einzuschätzen. Die Selektion der Anleihen am Anfang ist deshalb das Wichtigste. Ein Cat-Bond-Fondsmanager muss genau wissen, wie gut er für die Risiken, die er eingeht, schlußendlich entlohnt wird. Er funktioniert hier wie eine Versicherung und versucht, die Risiken stets gut auszuwählen und zu verteilen. In einem Aktienfonds wird das gesamte Portfolio pro Jahr bis zu fünf oder sechsmal ausgewechselt. Ein professioneller Manager eines Cat-Bonds-Fonds wechselt in einem Jahr hingegen nur etwa 20 bis 25 Prozent seines Portfolios aus.

Cat-Bonds gehören zu einer noch relativ jungen Anlageklasse. Auch viele Institutionelle haben Katastrophenanleihen noch immer nicht entdeckt. Nach erfolgreich bestandenem Stresstest, wird sich dies nun aber mehr und mehr ändern, davon bin ich überzeugt. Katastrophenanleihen sind wegen ihres großen Diversifikationseffekts für institutionelle und private Investoren gleichermaßen geeignet. Ich empfehle Cat-Bonds als Beimischung im Rahmen von einem bis drei Prozent des Gesamtportfolios.“

Hinweis an die Redaktion**AXA Investment Managers**

AXA Investment Managers ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 512 Mrd. Euro (Stand: Dezember 2011) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit 2.400 Mitarbeitern ist AXA IM weltweit in 22 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß der Kundenbedürfnisse zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.de

**Pressekontakt****AXA IM**

Daniela Hamann

Tel. : +49 (0)69 90025 15882

daniela.hamann@axa-im.com**HBS**

Eva Slomka

Tel : +49 (0)69 8570 8257

eslomka@hbs.com

Allgemeine Hinweise: Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter www.axa-im.de bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter www.axa-im.at. **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.